Initiative Neustädter Freiheit, c/o AHA Studio, Neustädter Markt 9, 01097 Dresden
www.Neustädter-Freiheit.de

Dresden, den 12. November 2026

Weihnachtsmärkte ja, aber ...

Unter der Schlagzeile „Knebel-Auflagen und Strafenkatalog für kleinere Weihnachtsmärkte“ berichtet Dirk Hein in der Sächsischen Zeitung vom 4. November 2026 (S. 13) über Klagen der Marktbetreiber, die sich jetzt um Konzessionen für „Weihnachts“- und „Jahreswechsel“-Märkte im Zeitraum 2027 bis 2033 beworben haben. Demnächst werden die Stadträtinnen und Stadträte über die Vergabe der Konzessionen entscheiden. Deshalb ist der Initiative Neustädter Freiheit wichtig, Folgendes klarzustellen:

Man muss nicht davon ausgehen, dass sich die Veranstalter konzessionierter Märkte für das Vergnügen ihrer Kundschaft aufopfern. Stationärer Handel und Gastronomie zahlen den Immobilieneignern Miete. Für die Märkte dagegen wird kostbarer und knapper öffentlicher Raum zur Verfügung gestellt. So nimmt der „Augustusmarkt“ in diesem Jahr vierzig (40) Tage lang – plus Auf- und Abbauzeiten – den größten Teil von Jorge-Gomondai-Platz, Hauptstraße und Neustädter Markt ein.

Die Marktbetreiber nutzen den öffentlichen Raum als Standort für ihre gewerbliche Tätigkeit. Die Höhe der Konzessionsabgabe, die sie dafür an die Stadt zu zahlen haben, erwies sich in der Stadtratssitzung vom 25. Juli 2026 (TOP 12), beim Beschluss über die neuen Vergaberegeln, als durchaus strittig. Sie sollte nicht zuletzt am Umsatz orientiert sein, der von den Marktveranstaltern und den einzelnen Händlern erzielt wird. Entsprechende Angaben einzuholen, ist unseres Erachtens keine unangemessene Schikane, sondern eine Frage der Gerechtigkeit gegenüber dem stationären Handel.

Auch darin, dass die Betreiber konzessionierter Märkte verpflichtet werden, auf der ihnen zur Verfügung gestellten Fläche für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, sehen wir keine Schikane der Verwaltung, sondern halten das für selbstverständlich.

Die konzessionierten Märkte finden im öffentlichen Raum statt, der viele weitere Funktionen zu erfüllen hat. Hauptstraße und Neustädter Markt sind als Grün- und Erholungsraum gewidmet. – Es geht um Interessenausgleich!